

Zeigen Heikos Mind Control'er Nerven ..?

Eingereicht von redaktion am 01. Mär 2016 - 18:50 Uhr

Erneute Anzeichen in Minden, dass Gesetzesverstöße vertuscht werden sollen. Anonyme Strahlentäter versuchen, lautstarkes Nennen von Namen und Details verhindern.

Minden. Im nordöstlichen NRW verdichten sich die Anzeichen, als würden die dortigen Täter Nerven zeigen. Das teilte Heiko (*Detlef Müller*) der Webredaktion am späten Montagabend mit.

Seit Herbst wiederholen sich Beobachtungen, nach denen ein Bekanntwerden von Einzelheiten zu den remote-Experimenten an ihm verschleiert [1] werden sollen. Im November 2014 war erstmals deutlich geworden waren, dass die Unbekannten aktenkundige Vorfälle vermeiden wollen.

"Aufhören" - per Stimmenerzeugung

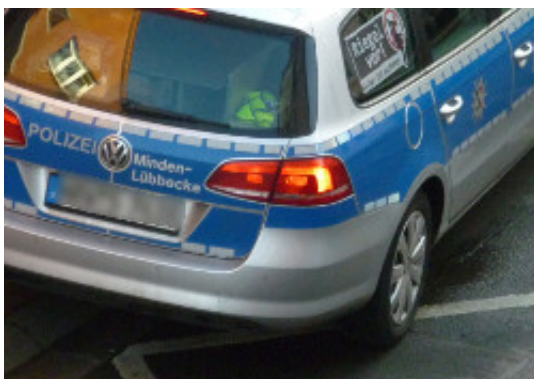
In den letzten Tagen und Wochen treten vermehrt schlimme Gesundheitsschäden aus früheren Bestrahlungszeiten an die Oberfläche [2]. Meist wird "passend" in solchen Momente auch eine gezielte Strahlenattacke aus der Entfernung durchgeführt.

Die Wirkung ist in aller Regel verheerend: starke Atembeklemmung bis zu Atemnot und Strangulation, sofortiges Aussetzen von Lebenskraft in unterschiedlichen Körperbereichen und Lebensnot. "Es ist wie die Anwendung einer Waffe!" meint Heiko.

Da es sich um innere Schäden mit einem *immensen Maß an seelischer Vergiftung* handelt, kommt es auch zu extremen emotionellen Ausrastern. "Immerhin haben die zweimal versucht, mich umzubringen. Möglicherweise wegen eines Fehlers, aber sie haben!"

Die Schrei-Anfall-Krisen nutzt Heiko dazu, Einzelheiten über die Mind Control-Untaten zu verbreiten. Da die Lautstärke hoch ist, hört man seine Worte in der ganzen Nachbarschaft. Diese Angewohnheit scheint den Unbekannten in der Ferne zunehmend unangenehm zu werden!

Empfindsame Strahlentäter ..!?



Bereits seit einiger Zeit beginnen dann jeweils dezente Voice to Skull-Aktivitäten [3]. Inhaltlich werden verschiedene Varianten ausprobiert. Einmal ist es eine männliche Stimme, ein anderes Mal eine weibliche, die irgendwas "sagt". Dass es Versuche mit dem Ziel sind, das Hinweisen auf einen stattfindenden Strahlenangriffes zu unterbinden, wird immer deutlicher erkennbar.

Diese Absicht wird auch schon mal *eindeutig*. Dann werden Wortphrasen wie 'Hör' auf!' oder 'Bitte hör' auf!' benutzt [4]. In solchen Momenten drängt sich Heiko der Eindruck auf, als würden die Verursacher per Voice to Skull-Messages (!) darum *bitten*, nicht mehr laut hinzuweisen, was das für Attacken sind und woher sie kommen.

Das "Aufhören"-Phänomen tritt nur in Schreikrisen auf, und nur dann, wenn "Ross und Reiter" auf der Straße gut hörbar sind. Es ist schon auffällig, wie die in den letzten Tagen reagieren, meint der Mindener. "Das ist kein Zufall. Die sind tatsächlich *empfindlich* geworden."



[1] [Strafvereitelung](#), Rodorf.de

[2] [Zwangsbestrahlung bei youtube](#), youtube

[3] [Voice to Skull als Ablenkungsmanöver eingesetzt](#), Mind Control News am 1. November 2015

[4] [Voice to Skull-Übergriff ... Ganz leicht hörbar "Bitte hör auf!"](#), Heiko_MindenGER bei Twitter

Anmerkungen:

Mind Control'er bekommen Angst vor Entdeckung. Kann das sein ..?

FOTOS: Detlef Müller